

## Stadt Iserlohn, Urkunden

1356 Mai 25 (Urbansdagh)

Urk. 4

Graf Engelbert (Engelbracht) von der Mark versetzt auf Anraten seiner Gefolgsleute (Vrunde) und im Einvernehmen mit seinen Erben den Bürgern von Iserlohn (tho Lon) die Hälfte der Bierpfennige daselbst für 200 Mark guter Pfennige, der alte Guldenschild aus Gold zu  $14\frac{11}{2}$  (vyfftenhalven) Schillinge gerechnet vorbehaltlich eines Widerkaufsrechtes am Feste St. Peter ad cathedram.

Zeugen: Hinryhe Duvel, Godeke von Hövel (van Hovel) und Dyderike von Werminghausen (Wernynchusen), Drost zu Wetter.

Graf Engelbert kündigt sein Siegel an.

Ausf.-Perg.; Dt.; angekündigtes Siegel ab;

Rückseite: Nr. 11; die Urkunde weist einen ovalen Schnitt auf (Kanzellierungsschnitt?)

Druck: Schulte Nr. 25